

Bezirks Blätter

SCHEIBBS

Ausgabe 46,
Mi./Do., 12./13. November 2014
Gesamtauflage 681.304

Wiener Straße 3,
3250 Wieselburg
Tel. 07416/54543
E-Mail: scheidbs.red@
bezirksblaetter.at
An einen Haushalt.
RM 91A602002

Gesund und fit: Rückenschmerzen richtig behandeln



Marc Digruber im Interview über seine großen Ziele

Der Skirennläufer Marc Digruber wird beim ersten Weltcup-Torlauf dieser Saison an den Start gehen. Im Bezirksblätter-Interview spricht er über seine Pläne und Vorsätze für die kommende Wintersport-Saison. **S. 44/45**

12./13. NOVEMBER 2014/ BEZIRKSBLÄTTER SCHEIBBS

Heiß auf Punkte im



Marc Digruber (r.) nimmt die Glückwünsche seines Managers Manuel Brunner (VMG Purgstall) kurz vor der Abreise entgegen. Foto: Schrittwieser

Skirennläufer Marc Digruber wird beim ersten Weltcup-Torlauf dieser Saison an den Start gehen.

BEZIRKSBLÄTTER: Nach dem Ende der letzten Saison hast du dich einer Schulter-Operation unterzogen. Hast du diese gut überstanden?

MARC DIGRUBER: „Ja, bereits kurze Zeit später bin ich wieder ins Training eingestiegen. Unter dem Motto ‚Coming back stronger‘ habe ich hart an mir gearbeitet.“

Wie verlief deine Vorbereitung?

„Echt toll. Ab August war ich für fünf Wochen in Australien und Neuseeland und fand dort perfekte Trainingsverhältnisse vor. Mit den Ergebnissen bei den Rennen bin ich sehr zufrieden – ich war immer sehr schnell

WWW.MEINBEZIRK.AT

Slalomwald

unterwegs. Auch der Materialumstieg auf Blizzard war heuer überhaupt kein Problem.“
Du wurdest nun in den Kader für den ersten Weltcupslalom in Levi einberufen. Eine Bestätigung deiner guten Trainingsleistungen?

„Ja durchaus, wir haben vergangene Woche einige Tage am Mölltaler Gletscher verbracht. Aufgrund der gesamten Trainingsleistung sowie den simulierten Rennen bin ich jetzt beim ersten Weltcuprennen dabei. Es ist sehr wichtig, von Beginn an dabei zu sein – ich habe damit bereits mein erstes Saisonziel erreicht.“

Mit welcher Zielsetzung startest du am 16. November 2014 in Levi?

„Das klare Ziel ist es sich für den zweiten Durchgang zu qualifizieren und durch eine Top 30-Platzierung Punkte zu sammeln. Normalerweise herrschen

in Finnland gute Bedingungen, sodass auch mit höheren Startnummern noch einiges möglich ist.“

Bis zum zweiten Weltcupslalom dauert es dann einen Monat. Wie überbrückst du diese Zeit?

„Ich werde nur zwei Tage nach Levi bei zwei FIS-Slalomrennen im schwedischen Kiruno an den Start gehen. Am darauffolgenden Wochenende stehen zwei weitere Europacup-Slalomrennen erneut in Levi am Programm. Ich habe jetzt gut trainiert, jetzt können die Rennen kommen.“
Ein Saisonziel hast du bereits erreicht. Was sind die nächsten?

„Ich möchte meinen Startplatz im Weltcup durch regelmäßige Platzierungen in den Top 30 fixieren. Und im Europacup werde ich versuchen die eine oder andere Spitzenplatzierung herauszufahren.“